

## Charity Place feiert stimmungsvollen Abschied



### Begeisterung über Bühnenprogramm und Bedauern über Ausstieg/Besucheransturm bei „Die Kleine Tierschau“/ Erlös für Klinik-Clowns

**Markgröningen** – Einen stimmungsvollen und zugleich auch wehmütigen Abschied feierte am vergangenen Wochenende beim Markgröninger Schäferlauf das Unterhaltungs- und Gastronomieprojekt Charity Place. Die Benefiz- Aktion, welche von Holger Eckert und Michael Eckert (Geschäftsführer der Kälte Eckert GmbH) zusammen mit 200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet wurde, fand – wie bereits berichtet – in diesem Jahr zum siebten und letzten Mal statt, weil der Aufwand für das Unternehmen im Laufe der Zeit zu groß geworden ist. Der Erlös, dessen Höhe noch nicht feststeht, kommt heuer dem Verein „Rote Nasen-Clowns im Krankenhaus“ in Ludwigsburg zugute.

Nachdem sich der Charity Place seit 2005 zu einem echten Markenzeichen der schwäbischen Traditionsveranstaltung entwickelt hatte, ist es den Organisatoren auch zum Abschied gelungen, einige echte „Highlights“ zu setzen. Die Bands begeisterten die zahlreichen Besucher, denn im Programm wurden erneut die verschiedensten Musikstile berücksichtigt: Von Ice- Cream (Jam & Jazz) über Ina Boo und Band (Siegerin Deutscher Rockpreis 2006), Die Auenwälder (Almrock), Dicke Fische (Akustik-Pop-Rock-Reggae) bis hin zu den Spicy Roots (Ska). Am traditionellen Familienmontag kamen bei der „Tierschau mit Klaus“ und dem Figurentheater „Kauter und Sauter“ zunächst die kleinen Gäste auf ihre Kosten, ehe dann die Erwachsenen mit Freude den Klängen der Stadtkapelle Markgröningen lauschten.

In den späten Abendstunden legte jeweils DJ – Dr. Music CD's auf, hierzu wurde intensiv und ausdauernd geschwoft.

Das furiose Finale erreichte dann am Montagabend mit der Abschiedsparty seinen Höhepunkt. „Die Kleine Tierschau“ mit Michael Gaedt und Michael Schulig präsentierte, bei freiem Eintritt, ihre aktuelle Jubiläums-Show „Menschen, Tierschau, Sensationen“, wobei der Zutritt wegen des großen Publikumsansturms (rund 1000 Besucher) zeitweise gesperrt werden musste. Wer einen Platz ergattern konnte, erlebte eine unvergessliche Mischung aus Musik und Comedy. „Die Kleine Tierschau“ überrascht und überzeugt das Publikum auch nach 30 Jahren immer wieder aufs Neue mit Einfallsreichtum, Skurrilität, Charme und einem einzigartigen Humor. Der „letzte frei laufende Ostalbtiger“ fehlte ebenso wenig wie die „Turbanwickelmaschine“ und der Song „Lieber doof sein, als Gabi heißen“.

Da die Veranstalter des Charity Place Lokalpatrioten sind, blieb der emotionale Schlusspunkt waschechten Markgröninger Vollblutmusikern vorbehalten. Die Doppelformation „Bandits Paradise meets tone::trip and friends“ hatte eigens für diesen Abend ein Exklusiv- Programm mit Klassiken der Rock- und Popgeschichte arrangiert.

Insgesamt ein stimmungsvoller Ausklang, der durchaus auch wehmütige Gefühle auslöst, denn das Ende der Benefiz-Aktion wird allgemein bedauert. Bei den bisherigen Veranstaltungen konnte ein Überschuss von mehr als 60.000 Euro erzielt werden, der jeweils an Star Care geht – einem gemeinnütziger Verein von Mitarbeitern und Partnern der Daimler AG sowie Privatpersonen, der ausgewählte

## PRESSEMITTEILUNG

---

regionale Projekte für kranke Kinder, behinderte Kinder und Kinder in sozialen Notlagen fördert.

Auch den Gesamtleitern Holger und Michael Eckert ist die Entscheidung zum Ausstieg sehr schwer gefallen. Jedoch habe der Aufwand für die Firma Kälte Eckert und die rund 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer inzwischen eine akzeptable Grenze überschritten.

Der diesjährige Erlös wird, sobald im November die Schlussabrechnungen vorliegen, an den Verein „Rote Nasen – Clowns im Krankenhaus“ in Ludwigsburg übergeben. Die Organisation sieht u.a. ihre Aufgabe darin, kranken Kindern den Klinikaufenthalt zu erleichtern, ihnen die Angst vor Operationen, Untersuchungen und medizinischen Geräten zu nehmen und ihrer Einsamkeit entgegenzuwirken. Durch unbeschwerten Frohsinn und Improvisationskunst bringen die speziell für diese Arbeit

ausgebildeten Clowns Leichtigkeit und Lachen zu den jungen Patienten.

Die Eckerts haben übrigens schon konkrete Pläne über die Fortsetzung des sozialen Engagements in der Tasche, die Öffentlichkeit soll hierüber im Herbst informiert werden. Bereits jetzt verrät Holger Eckert jedoch so viel: „Die neue Idee ist weniger personalintensiv und kommt weiterhin der Allgemeinheit zu Gute.“

Wie der Platz an der Ecke Helenen-Mörikestrasse künftig beim Schäferlauf genutzt werden soll, ist dagegen noch offen. Es dürfte für die Stadt Markgröningen nicht ganz einfach sein, einen würdigen Nachfolger für den Charity Place mit seinem eindrucksvollen Programm, seiner erstklassigen Küche, seinem schönen Ambiente und seiner karitativen Ausrichtung zu finden.